Stellungnahme zum Antrag des Schülerrats
auf Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel in Schultoiletten

Wir begrüßen und unterstützen diese Initiative des Schülerrats, denn diese Maßnahme fördert die Gleichberechtigung der Geschlechter i.S. der gesellschaftlichen Teilhabe der Mädchen und jungen Frauen in den Schulen.

Es geht dabei um ein Anliegen, das etwa die Hälfte der Schülerschaft an weiterführenden Schulen betrifft: alle Schülerinnen. Welches Mädchen, welche Frau kennt das Problem nicht? Die Periode kommt, die Binde fehlt, die Hose: rot. In der Schule führt das für die Schülerinnen zu einer schambehafteten Situation. Da ist es eine große Hilfe, wenn Tampons oder Binden in den Toiletten bereitliegen – genauso wie Toilettenpapier, das ja auch einem Grundbedürfnis entspricht und in jeder Toilette vorhanden ist. Es ermöglicht den Mädchen und jungen Frauen die unbeschwerte, ungehinderte und gleichwertige Teilnahme am Schulleben und ist damit ein wichtiger Baustein der Gleichberechtigung, der dem Verfassungsauftrag (Art. 3 Abs.2 GG) entspricht.

Ist das Thema Menstruation alltäglich auf den Toiletten präsent, kann dies zur Enttabuisierung beitragen. Es holt den natürlichen Vorgang der Menstruation aus einer vermeintlichen "Schmuddelecke". Die Mädchen nehmen sie als etwas Selbstverständliches wahr, frei von Scham, und es fällt leichter, den sich verändernden Körper in der Pubertät zu akzeptieren. Darüber hinaus stärkt es Mädchen, die sich evtl. Hygieneprodukte nicht ohne weiteres leisten können und verhilft auch ihnen zu mehr Gleichberechtigung.

Unser Dank gilt den Schülerinnen und Schülern, die diesen Antrag stellen. Wir bitten die Schulträger, den Antrag zu unterstützen und entsprechende Mittel bereit zu stellen.

Ravensburg, den 25.01.2022

Eva-Maria Komprecht
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Ravensburg

Sonja Grauberger
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Ravensburg